INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 5

I. Die Landschaft um Elbing, ihre Vor- und Frühgeschichte 9
Das Weichseldelta, seine Entstehung, Vor- und Frühgeschichte – Der Handelsplatz Truso – Das Weichseldelta im 13. Jahrhundert – Der Elbingsfluß und seine Nebenflüsse, ihre Bedeutung für die Gründung von Elbing – Die alten Landstraßen

II. Die Baugeschichte von Elbing im Deutschordensstaat und bis zum Ausgang des Mittelalters 14

1. Die Gründung von Elbing 14
Der Plan des Deutschen Ritterordens zur Gründung eines vorgeschobenen Stützpunktes und Seehafens in Preußen – Die Anlage der Burg und Stadt Elbing unter Mitwirkung Lübecker Bürger

2. Die erste Ordensburg und der älteste Stadtplan (1237 bis ca. 1250) 16
Die erste Burganlage auf dem rechten Ufer des Elbing – Der Stadtplan von 1237 – Der Einfluß von Lübeck auf die Gestaltung der Baublöcke und der Grundstücke – Begrenzung der Stadt durch das Gelände, Stadtbefestigung – Erste Bürgerhäuser und öffentliche Bauten

3. Die bauliche Entwicklung von der Mitte des 13. bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts 25
Das Schloß zu Elbing als Haupthaus des Ritterordens in Preußen 1250–1309 – Elbing Hauptstadt des Ordensstaates – Die Entwicklung der preußischen Ordensburg zum Konventshaus mit Vorburg – Die Befestigung der Burg – Die Hauptburg – Die Schloßkirche – Die übrigen Räume der Hauptburg – Die nördliche Vorburg – Der große Remter im Landmeisterpalast – Die weiteren Vorburgen – Die bauliche Entwicklung der Stadt, ihre Straßen und Gassen – Die Stadtbefestigung und die öffentlichen Gebäude. Das Bürgerhaus. Die große Feuersbrunst von 1288

4. Die baugeschichtliche Entwicklung von Elbing im 14. und 15. Jahrhundert . 47
Die wachsende Bedeutung von Elbing – Der Ausbau der Mauerbefestigung von ca. 1300 bis 1410 – Die Stadterweiterung am Elbing 1326 – Die vorgeschobenen Torbefestigungen – Die Stadtbefestigung im Kriege mit Polen und Litauen 1410–1422 – Die Erbauung der Wallbefestigung 1410–1437 – Die Buden auf dem Nikolai-Friedhof und die Außenbezirke – Die Speicherinsel – Die Gründung der Neustadt Elbing 1340 und ihre Beschreibung. Der Stadtplan, die Befestigung, der Kirchhof mit Pfarrkirche, das Rathaus und andere Gebäude der Neustadt – Das Elbinger Bürgerhaus im 14. und 15. Jahrhundert – Das Haus Hl.-Geist-Straße 15 – Das Fachwerkhaus – Das Backsteinhaus, seine Geschichte und Beschreibung – Verzeichnis der mittelalterlichen Häuser und ihre Beschreibung – Das Ordensschloß von 1309–1454. Beschreibung nach dem Inventar. Die Zerstörung 1454 und der letzte Abbruch 1554

III. Die Baugeschichte von Elbing von 1500–1772 125

1. Die Stadtbefestigung und der Stadtplan 125
Die Bedrohung durch den Ritterorden als Anlaß zur Verstärkung der Stadtbefestigung 1513 und 1521 – Der Ausbau der Befestigung der Altstadt mit Eckbastionen seit 1552. Der Stadtbaumeister Heinrich Holtzapfel und sein „Prospekt" (Plan der Befestigung) 1552–1570. Befestigung der Nordseite – Der Stadtbaumeister Hans Schneider von Lindau (1570–1580). Befestigung der Ostseite – Der Stadtbaumeister Timotheus Jost (ca. 1600–1624). Erbauung der Schmiedetorbastion – Erste Befestigung der Vorstädte und der Speicherinsel 1600–1626 – Der Ausbau von Elbing zu einer starken Festung unter Gustav Adolf von Schweden. Baumeister Heinrich Thomä (1626–1635). Beschreibung der Befestigung – Der Stadtplan von Israel Hoppe von 1648 – Schanzen im Elbinger Territorium

2. Die Entwicklung des Bürgerhauses vom 16. Jahrhundert bis 1772 137

Das Eindringen der Renaissance um 1550. Die Entwicklung des Bürgerhauses im 17. und 18. Jahrhundert – Die drei Entwicklungsabschnitte des Elbinger Bürgerhauses der Renaissance: Das gebundene System, das gebundene System mit bewegterem Giebelumriß, das aufgelöste System mit freiem Umriß – Beispiele – Das Bürgerhaus vom Ende des 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts – Der Einfluß der ungünstigen politischen und wirtschaftlichen Entwicklung bis 1772 auf die Gestaltung des Bürgerhauses – Beispiele des Bürgerhauses

IV. Die Baugeschichte von Elbing von 1772 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts 179

1. Der Übergang an das Königreich Preußen und sein Einfluß auf die weitere Entwicklung der Stadt 179

Das Ende der Freien Stadt Elbing. Übergang an das Königreich Preußen 1772. Entwicklung von der Handels- zur Industriestadt

2. Der Abbruch der Altstadtbefestigung 180

3. Der Brand der Nikolaikirche und des Rathauses 1777 183

4. Die Umgestaltung des Stadtplanes um 1800 183

Der neue Marktplatz – Friedrich-Wilhelm-Platz – und seine Bauten: Das neue Rathaus, die Wache und die Bürgerhäuser

5. Das Bürgerhaus des Klassizismus (um 1800) 189

Beispiele des Bürgerhauses aus der 1. Hälfte des 19. Jahrh. – Übersicht über die bauliche Entwicklung von Elbing bis zum 2. Weltkrieg

V. Die wichtigsten Baudenkmäler 197

Das altstädtische Rathaus 197

1. Die Baugeschichte des Rathauses vom 13. bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts – 2. Die Beschreibung des altstädtischen Rathauses im 14.–15. Jahrh. – 3. Die Erbauung der Renaissancefassade 1550–1556 – Der Brand und die endgültige Zerstörung des altstädtischen Rathauses 1777

Die St.-Nikolai-Pfarrkirche 206

1. Die frühgotische Hallenkirche 1240–1330 – 2. Die hochgotische Zeit 1330–1380 – 3. Die Übergangszeit 1380–1428 – 4. Die spätgotische Zeit 1440–1510 – Der Renaissanceturm von 1598. Der Brand der Kirche 1777 und seine Folgen. Der Wiederaufbau des Renaissanceturms 1907 – 5. Die Ausstattung der St.-Nikolai-Kirche

Das Dominikanerkloster 216

1. Bauperiode 1248–1260 – 2. Bauperiode ca. 1275 bis gegen 1300 – 3. Bauperiode um 1300. Das 14. Jahrhundert – 4. Bauperiode 1504–1514 – Die innere Gestaltung und die Ausstattung der Kirche – Die Klostergebäude – Die Wirtschaftsgebäude

Das Heilig-Geist-Hospital 234

Die Heilig-Geist-Kirche – Das Hospital

Die St.-Jakobs-Kirche 240

Die Hl.-Leichnams-Kirche 240

Die St.-Georgs-Kirche 242

Die St.-Annen-Kirche 244

Der Bollwerkskrug 244

Anmerkungen 245

Abkürzungen 248

Worterklärungen 248

Bildnachweis 248

Verzeichnis der Abbildungen 249